

Gender und Infektion

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Presterl

Infektionen sind eine der führenden Krankheits- und Todesursachen. Unterschiede bei bakteriellen Infektionen werden in erster Linie auf die anatomischen und hormonellen Unterschiede beider Geschlechter zurückgeführt und beschrieben. Allerdings zeigen neue Studien immunologische Unterschiede gegenüber Mikroorganismen. Exposition durch Arbeit oder rollenspezifisches Verhalten führt zu Infektionen, was vor allem bei Parasiten- oder Pilzinfektionen eine Rolle spielt. Virale Erkrankungen, allen voran HIV-Infektion oder Hepatitis C haben spezielle Gender-Aspekte. Neben der Epidemiologie und Ätiologie sind weitere Unterschiede in der Diagnostik, im Verlauf und Behandlung von Infektionen zu suchen.